

## **Gera tritt der Initiative „Weltoffenes Thüringen“ bei - Ein Zeichen der Toleranz**

Die Stadt Gera bekennt sich zur Initiative „Weltoffenes Thüringen“ und zeigt dies durch neue Info-Plakate an zentralen Standorten.

### **Die Bedeutung des Projekts „Weltoffenes Thüringen“ für Gera**

Die Stadt Gera hat am 23. Mai 2024 einen bedeutenden Schritt in Richtung Weltoffenheit unternommen, indem sie Mitglied der Initiative „Weltoffenes Thüringen“ wurde. Diese Initiative, die durch den Kulturrat Thüringen e. V. ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, eine Atmosphäre von Toleranz und Offenheit innerhalb der Region zu fördern.

### **Hintergrund der Mitgliedschaft**

Der Beitritt Gera ist nicht nur ein politischer Beschluss, sondern spiegelt die Werte der Stadt wider. Bereits am 15. Mai 2024 verabschiedete der Geraer Stadtrat diesen entscheidenden Beschluss mit einer beeindruckenden Mehrheit von nur 4 Gegenstimmen. Initiativen wie diese sind wichtig, um das Bild einer modernen und integrativen Gemeinschaft zu schaffen.

### **Umsetzung vor Ort: Sichtbare Zeichen der Offenheit**

Ein zentrales Element der Initiative ist die Sichtbarmachung der

Werte durch verschiedene Aktionen. Gemeinsam mit der Geraer Künstlerin Silke Klefler wurden Pläne für das Aufstellen von Bannern und Großaufstellern an strategischen Standorten in der Stadt entwickelt. Insgesamt werden fünf Großaufsteller sowie fünf Banner an Brücken- und Kreuzungsgeländern angebracht werden, um die Botschaft der Initiative in der ganzen Stadt zu verbreiten.

## **Standorte der Sichtbarkeit**

Folgende Standorte sind für die Großaufsteller und Planen vorgesehen:

- Am Pfortener Kalkwerk
- Siemensstraße
- Berliner Straße / Straße des Bergmanns
- Scheubengrobsdorfer Straße / Hohe Weidicht
- Cretzschwitz Ortseingang

Zusätzlich werden an folgenden Orten Banner an Kreuzungen angebracht:

- Debschwitzer Brücke / Arminiusstraße / Tangente
- Siemensstraße
- Ziegelberg / Laasener Straße
- Thüringer Straße / Carl-Zeiss-Straße
- Am Sommerbad / De-Smit-Straße

## **Die Rolle der Stadtverwaltung**

Oberbürgermeister Kurt Dannenberg äußerte seine Zufriedenheit über den Fortschritt der Initiative und betonte die Notwendigkeit gemeinsamer Anstrengungen für die Entwicklung der Stadt. Er erklärte, dass Gera sich nur dann erfolgreich entwickeln kann, wenn alle Bürger und Akteure zusammenarbeiten. Diese solidarisierende Haltung ist ein wichtiges Zeichen für die Absicht, Gera als eine weltoffene und tolerante Gemeinschaft zu präsentieren.

## **Schlussfolgerung: Ein Schritt in die Zukunft**

Die Mitgliedschaft Gera in der Initiative „Weltoffenes Thüringen“ ist mehr als nur ein symbolischer Akt. Sie stellt einen wichtigen Schritt dar, um eine Kultur der Offenheit und Akzeptanz innerhalb der Stadt zu fördern. In einer Zeit, in der Toleranz und gegenseitiger Respekt oft auf die Probe gestellt werden, ist es entscheidend, dass Städte wie Gera vorangehen und die Werte einer bunten und vielfältigen Gesellschaft aktiv unterstützen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**